



Externes
Ausbildungsmanagement



Modellversuch:

**Entwicklung von Produkten und Verfahren externen
Ausbildungsmanagements in der gestaltungsoffenen Ausbildung**

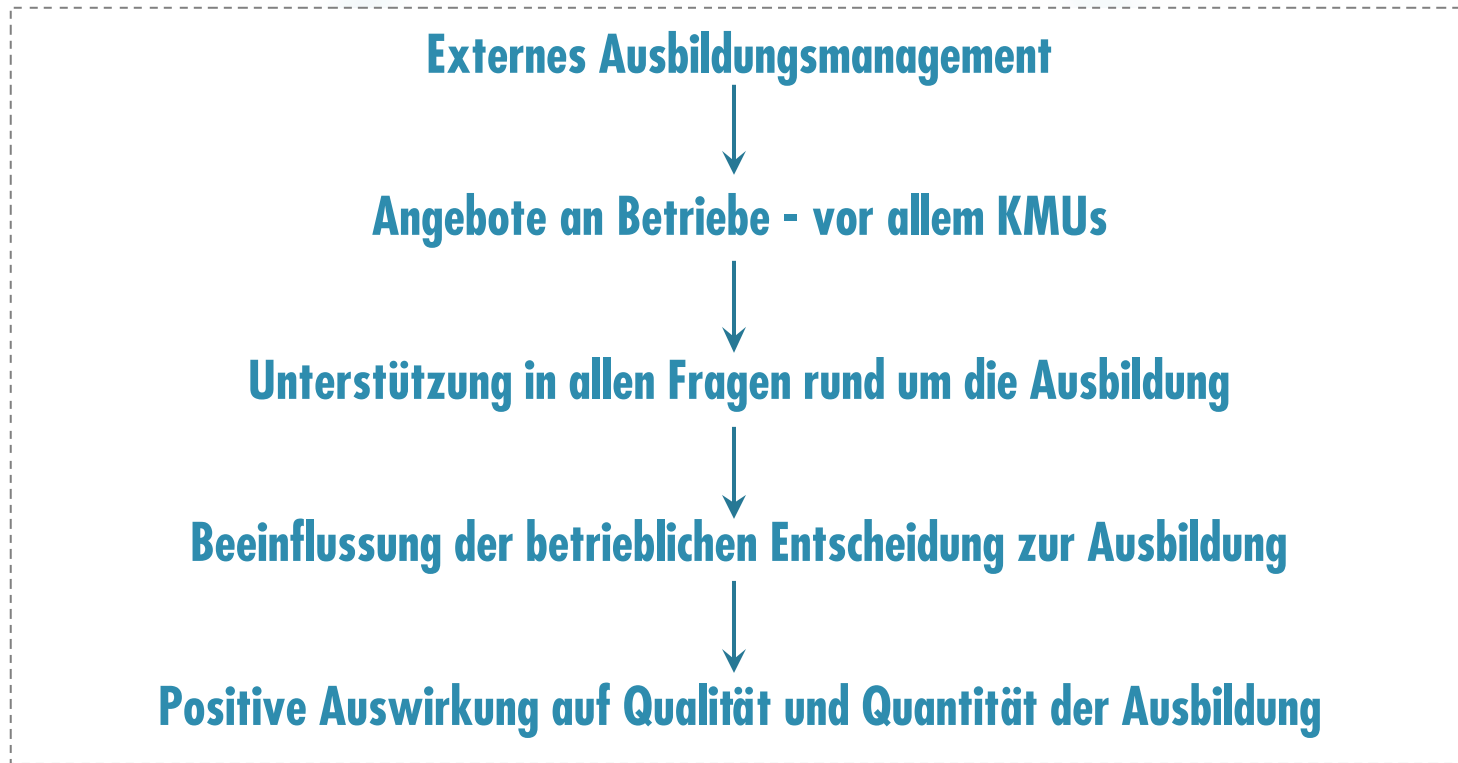
Durchführungsträger



Wissenschaftliche Begleitung



Das Konzept: Externes Ausbildungsmanagement



Modellversuch: Externes Ausbildungsmanagement

Das Vorgehen im Modellversuch

Entwicklung geeigneter Verfahren, um



A

ausbildungs-
relevante
Probleme extern
zu ermitteln

B

passende
Unterstützungs-
leistungen
abzuleiten

C

den Gesamtprozess
in das Ausbildungs-
system zu
transferieren

**Modellversuch:
 Externes Ausbildungsmanagement**

A: ausbildungsrelevante Probleme extern ermitteln
 (Problemanalyseverfahren systematisieren und auf Ausbildungskontexte adaptieren)

<p>Verfahren 1: Kontexte analysieren</p>	<p>Regierungsverlautbarungen, Juristische Dokumente (BBiG) Stellungnahmen der Sozialpartner, Kammern usw. Veröffentlichungen der Berufsbildungsforschung</p>
<p>Verfahren 2: Informell Informationen gewinnen</p>	<p>Ausbildungsleiterkreise, Prüfungsausschüsse, Netzwerke (AITA) Betriebs- und Schulbesuche Kontakte zu Institutionen (Kammern /Arbeitsagenturen usw.) und Experten</p>
<p>Verfahren 3: Bedarfe formal erheben</p>	<p>Fragebogen, Interview, Fallstudie offene, geschlossene Fragen online, telefonisch, schriftlich reaktiv, antizipativ (Frühwarnsystem)</p>

Modellversuch: Externes Ausbildungsmanagement

B: passende Unterstützungsleistungen ableiten (Problemlösungsverfahren systematisieren und auf Ausbildungskontexte adaptieren)



Modellversuch: Externes Ausbildungsmanagement

A + B: Zusammenwirken von Problemanalyse und Unterstützungsableitung Beispiel: Kaskadenmodell

Externe Analyse ausbildungsrelevanter
Probleme

Ableitung passender
Unterstützung

Kontext analysieren:
Neuordnung der Elektroberufe



Fortbildungsbedarfe formal erheben:
Befragung bei Ausbildern



Beraten und vernetzen:
Workshopkonzept:
Praktiker beraten Praktiker



Fortbildung zur Neuordnung nach dem
Kaskadenmodell

Unternehmensbefragung 2005

Befragungsziele:

A: Welche Bedeutung messen Betriebe bereits existierenden Angeboten des externen Ausbildungsmanagements bei?

B: Welcher allgemeine Bedarf besteht bei Betrieben an weiteren Angeboten externen Ausbildungsmanagements?

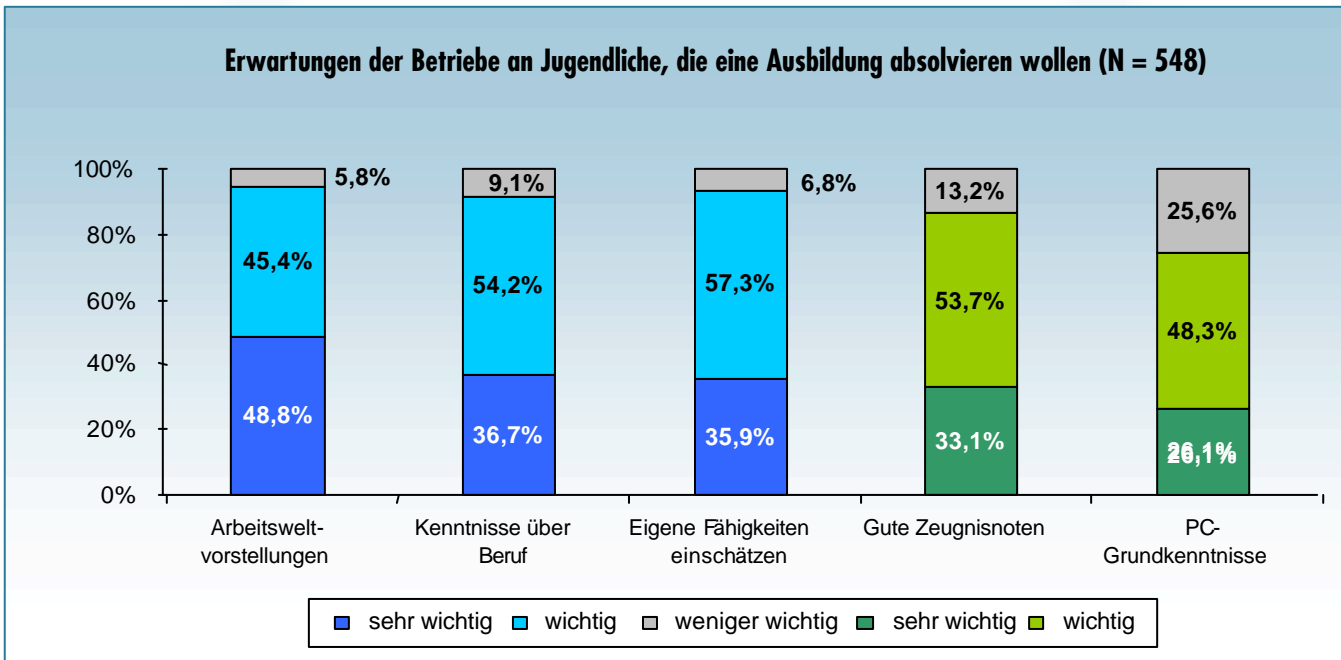
C: Welcher Bedarf besteht bei Betrieben an den spezifischen Angebotsausprägungen (Informieren, Beraten, Mitwirken ...)?

Unternehmensbefragung 2005

- **Standardisierte Befragung**
- **Befragte Unternehmen: N = 553**
 - o **In schriftlicher Form in Bayern:
196 Unternehmen (810 Betriebe wurden angeschrieben; Rücklaufquote ca. 24%)**
 - o **In telefonischer Form bundesweit (außer Bayern):
357 Unternehmen**

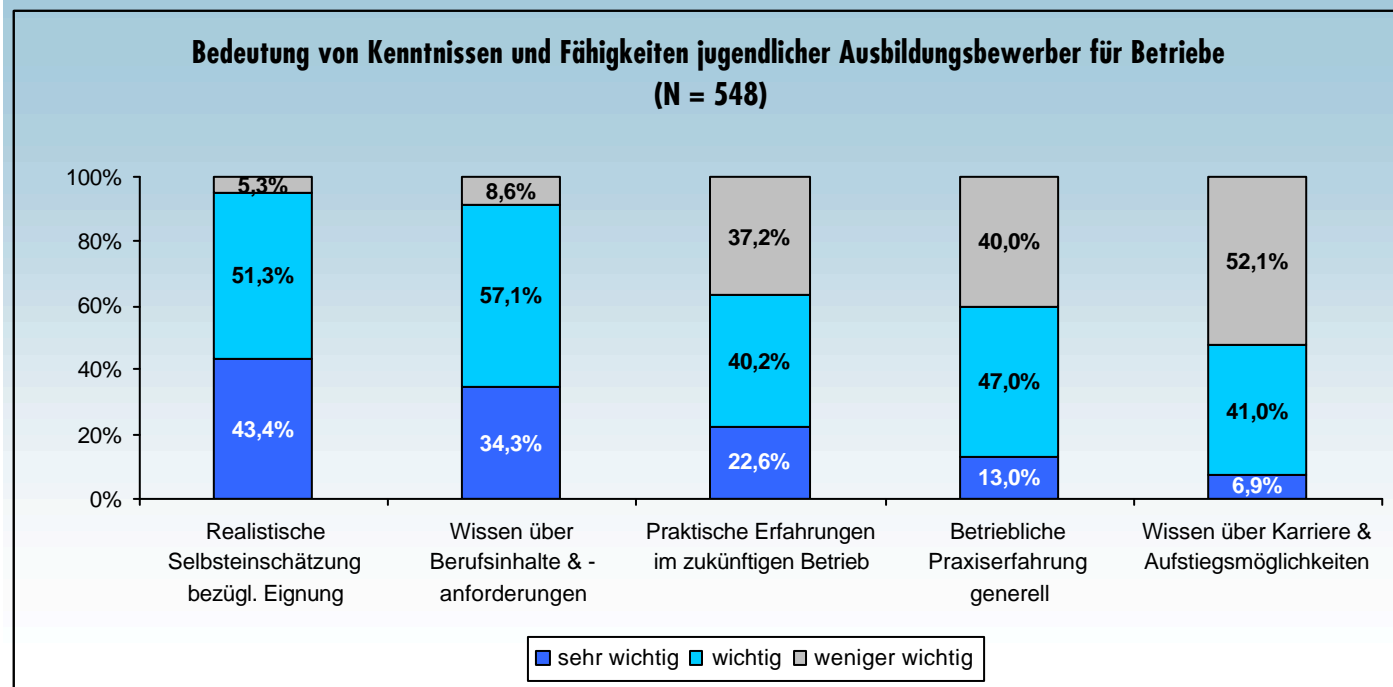
Modellversuch: Externes Ausbildungsmanagement: Unternehmensbefragung

A. Bedeutung bereits existierender Angebote (Teilaspekt Berufsorientierung) Vergleich mit Feldern, die nicht von externem Ausbildungsmanagement beeinflusst werden können (z. B. Schulqualifikationen)



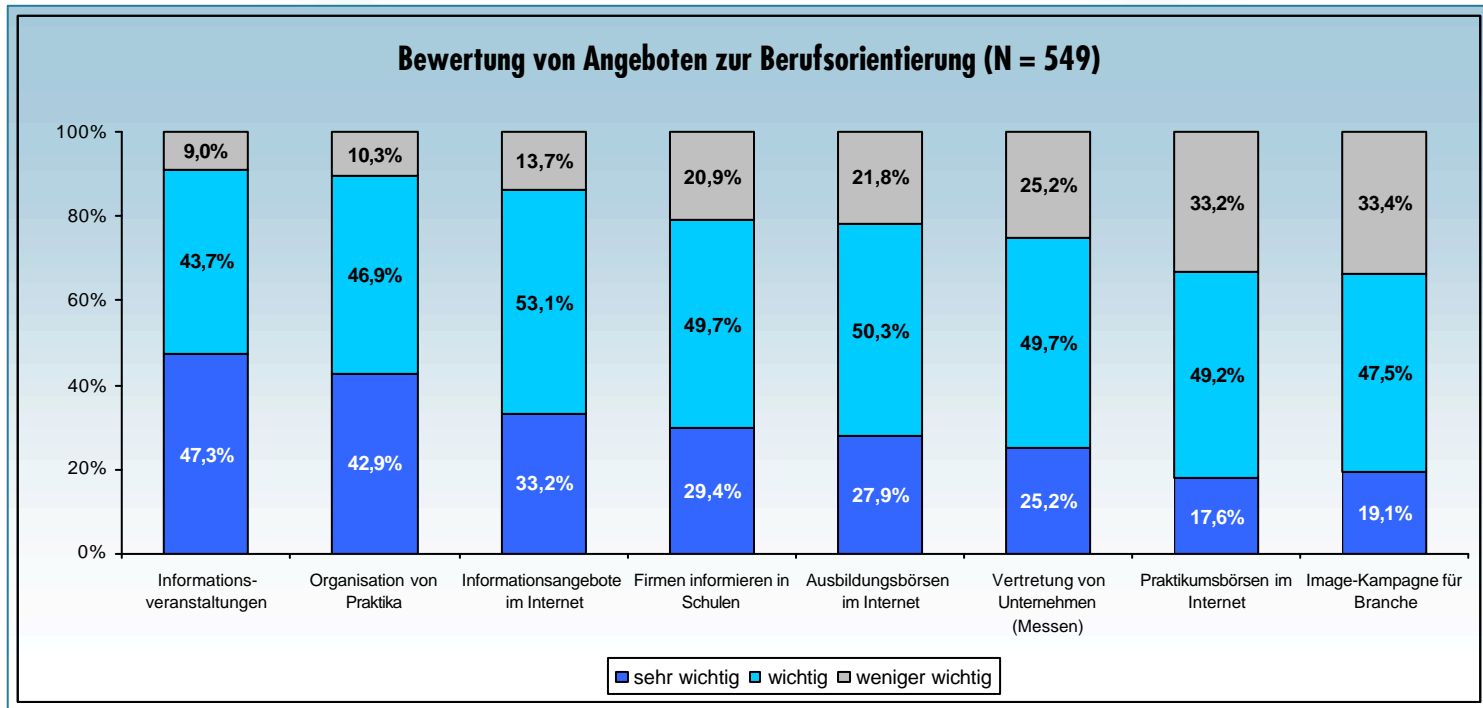
Modellversuch: Externes Ausbildungsmanagement: Unternehmensbefragung

A. Bedeutung bereits existierender Angebote (Teilaspekt Berufsorientierung) Einzelne Unterpunkte, nach Rangfolge geordnet



Modellversuch: Externes Ausbildungsmanagement: Unternehmensbefragung

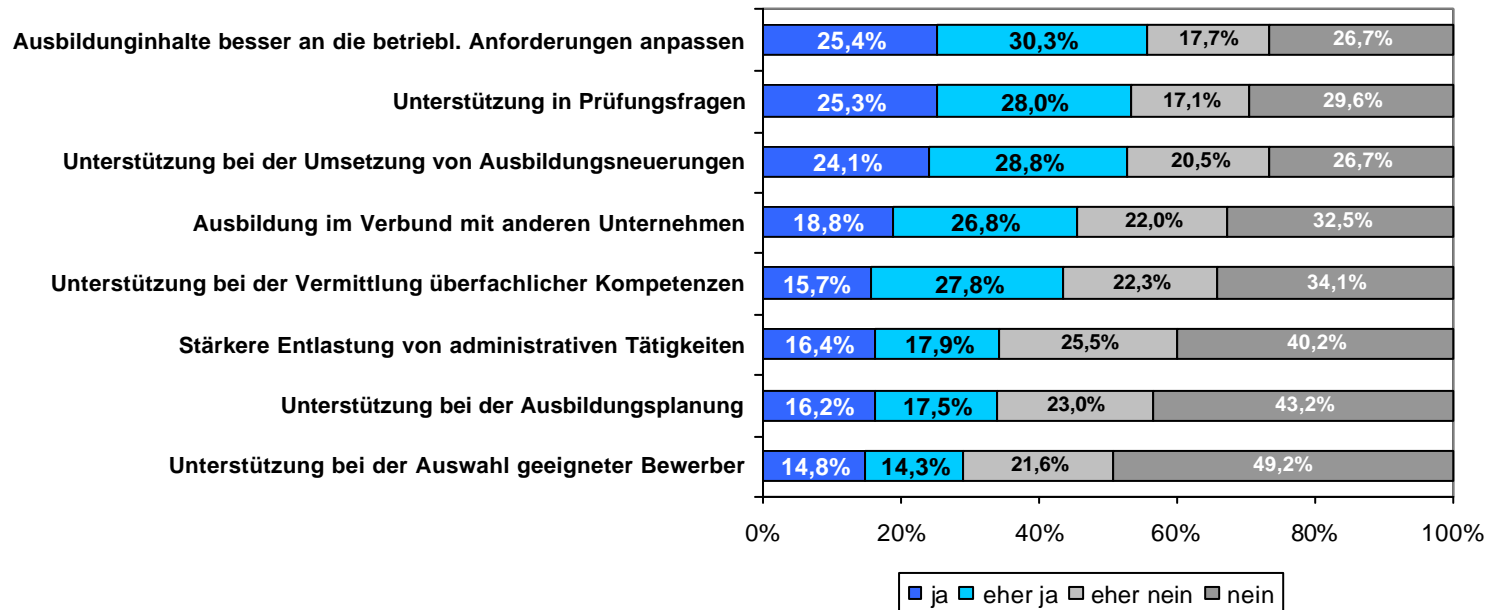
A. Bedeutung bereits existierender Angebote externen Ausbildungsmanagements (nach Rangfolge geordnet)



Modellversuch: Externes Ausbildungsmanagement: Unternehmensbefragung

B. Bedarf und Ausbildungswirksamkeit von Unterstützungsangeboten

Welche Unterstützungsangebote würden sich positiv auf die Ausbildungsbereitschaft der Betriebe auswirken? (N = 530)



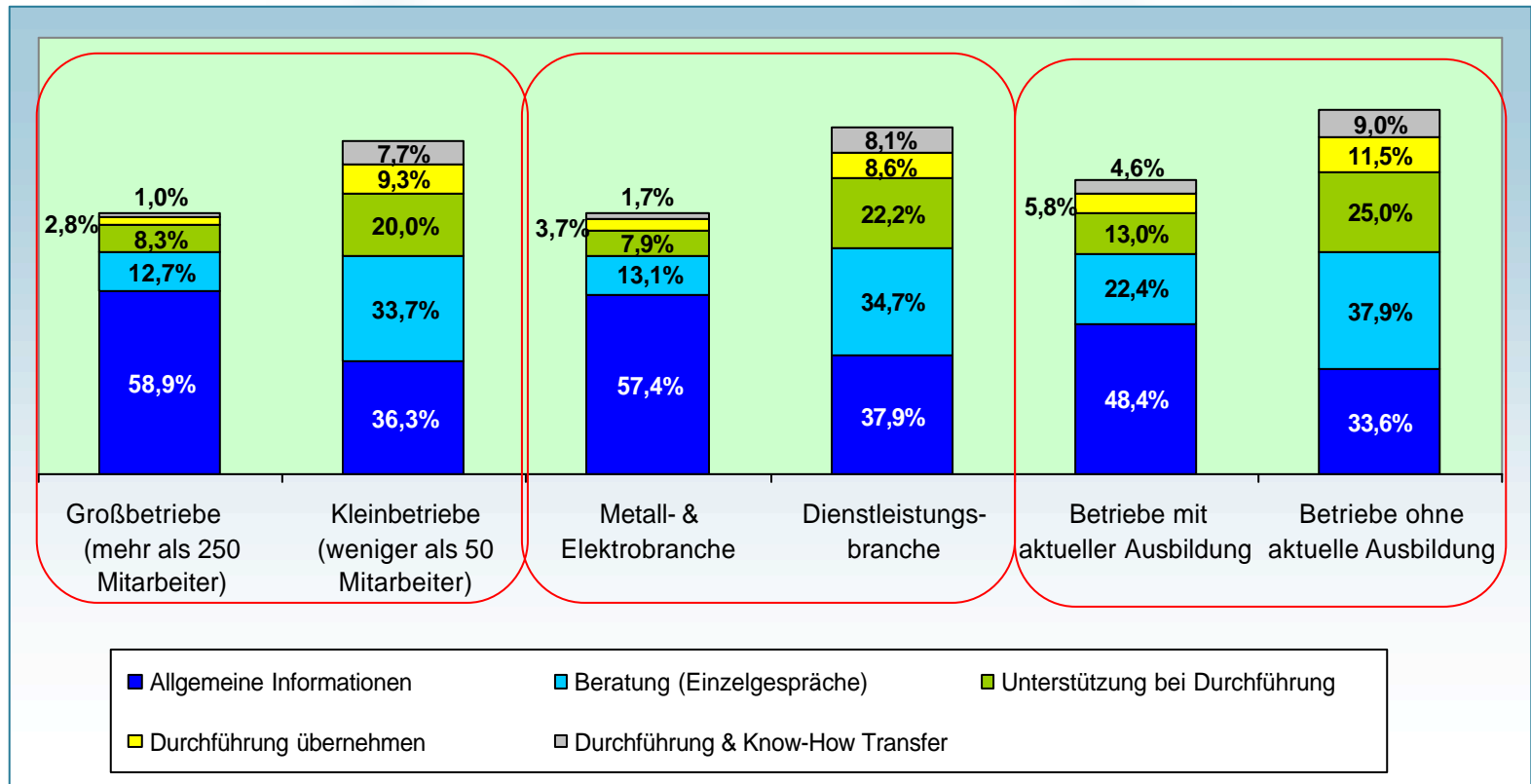
**Modellversuch:
Externes Ausbildungsmanagement: Unternehmensbefragung**

**Zusammenfassung: Bedarf & Ausbildungswirksamkeit von
Unterstützungsangeboten**

- **Die Ausbildungsbereitschaft kann durch geeignete Unterstützungsleistungen positiv beeinflusst werden. Besonders bedeutsame Unterstützungsfelder sind:**
 - **Bessere Anpassung von Ausbildungsinhalten an betriebliche Anforderungen**
 - **Unterstützung in Prüfungsfragen**
 - **Unterstützung bei der Umsetzung von Ausbildungsneuerungen**
- **Überdurchschnittliches Interesse bei**
 - **Unternehmen, die bereits Erfahrungen mit externem Ausbildungsmanagement gemacht haben**
 - **Betrieben, die bislang nicht ausbilden**
- **Tendenz: Je kleiner der Betrieb, desto größer das Interesse an Unterstützungsleistungen.**

Modellversuch: Externes Ausbildungsmanagement: Unternehmensbefragung

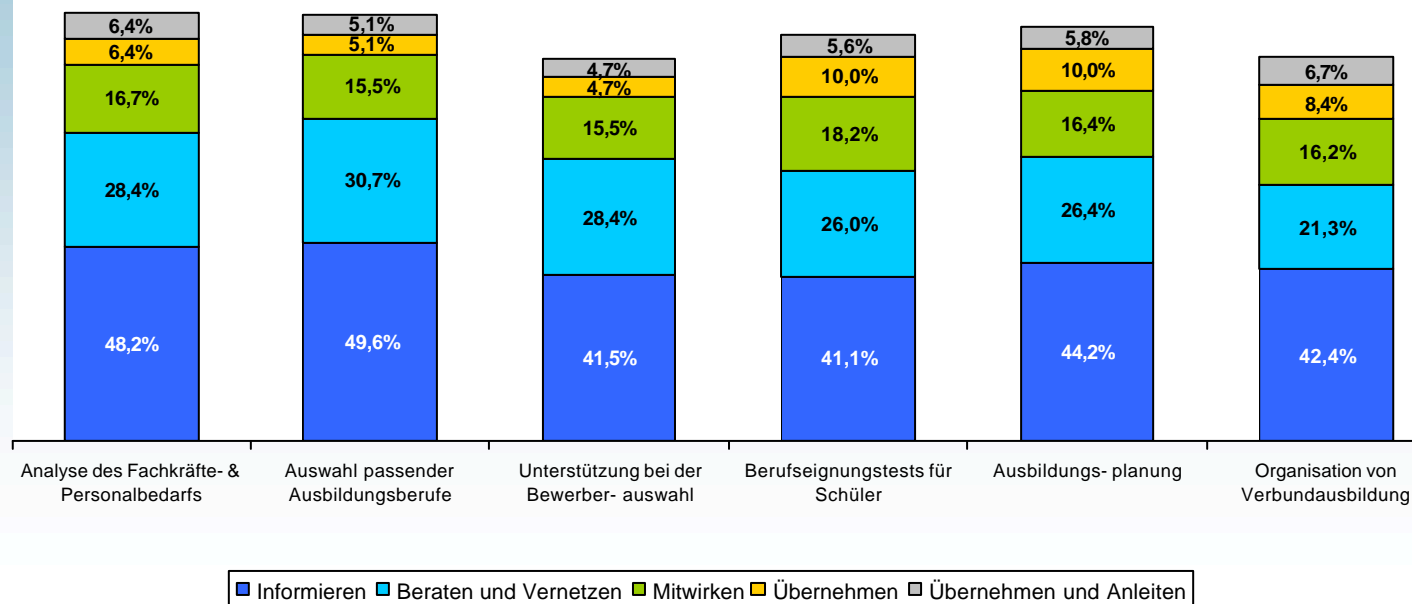
C. Bedarf an spezifischen Angebotsausprägungen vor der Ausbildung – Durchschnittswerte für einzelne Zielgruppen



Modellversuch: Externes Ausbildungsmanagement: Unternehmensbefragung

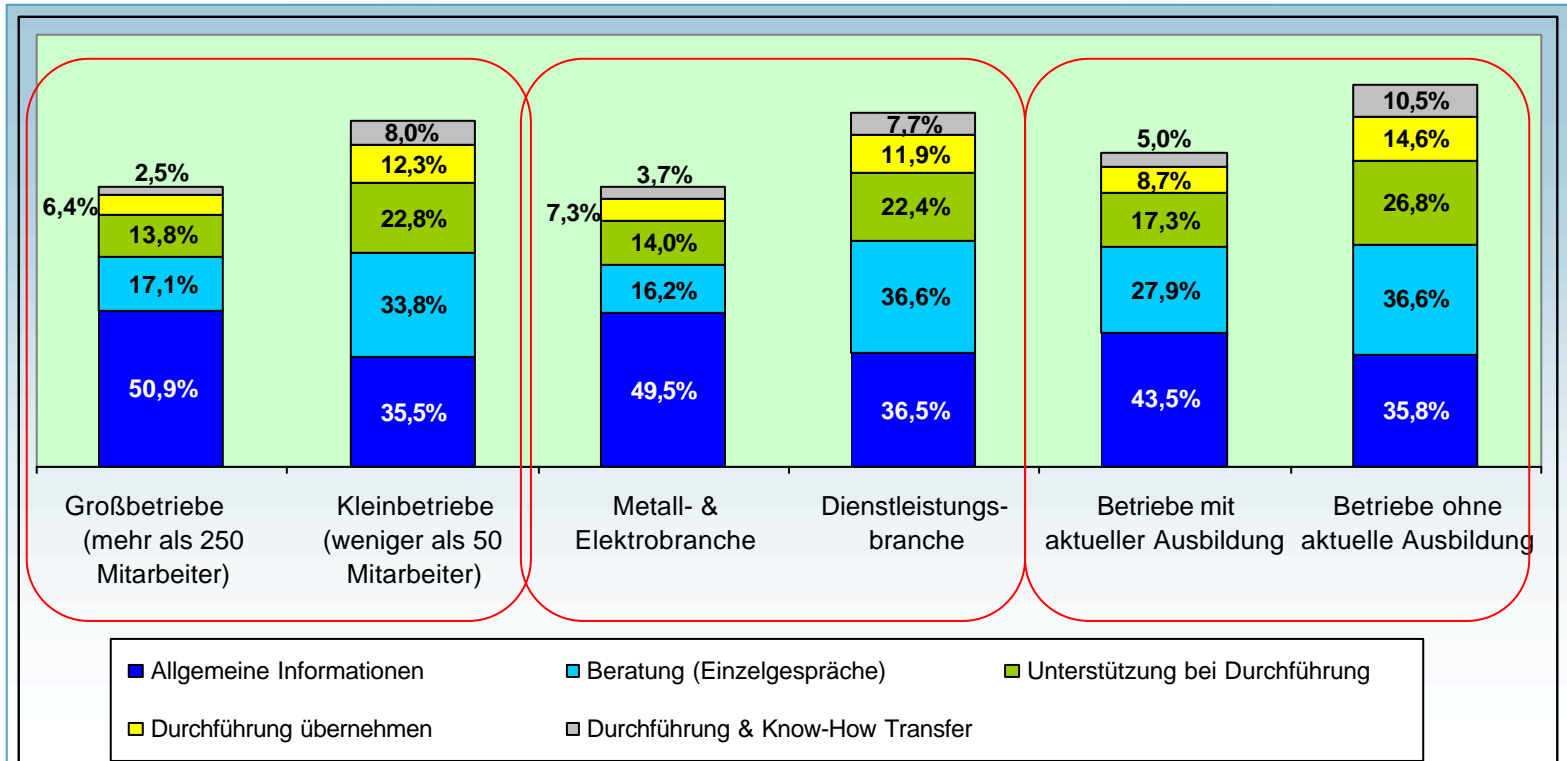
C. Bedarf an spezifischen Angebotsausprägungen vor der Ausbildung

Bedarf an Unterstützungsleistungen vor der Ausbildung - spezifiziert (N = 553)



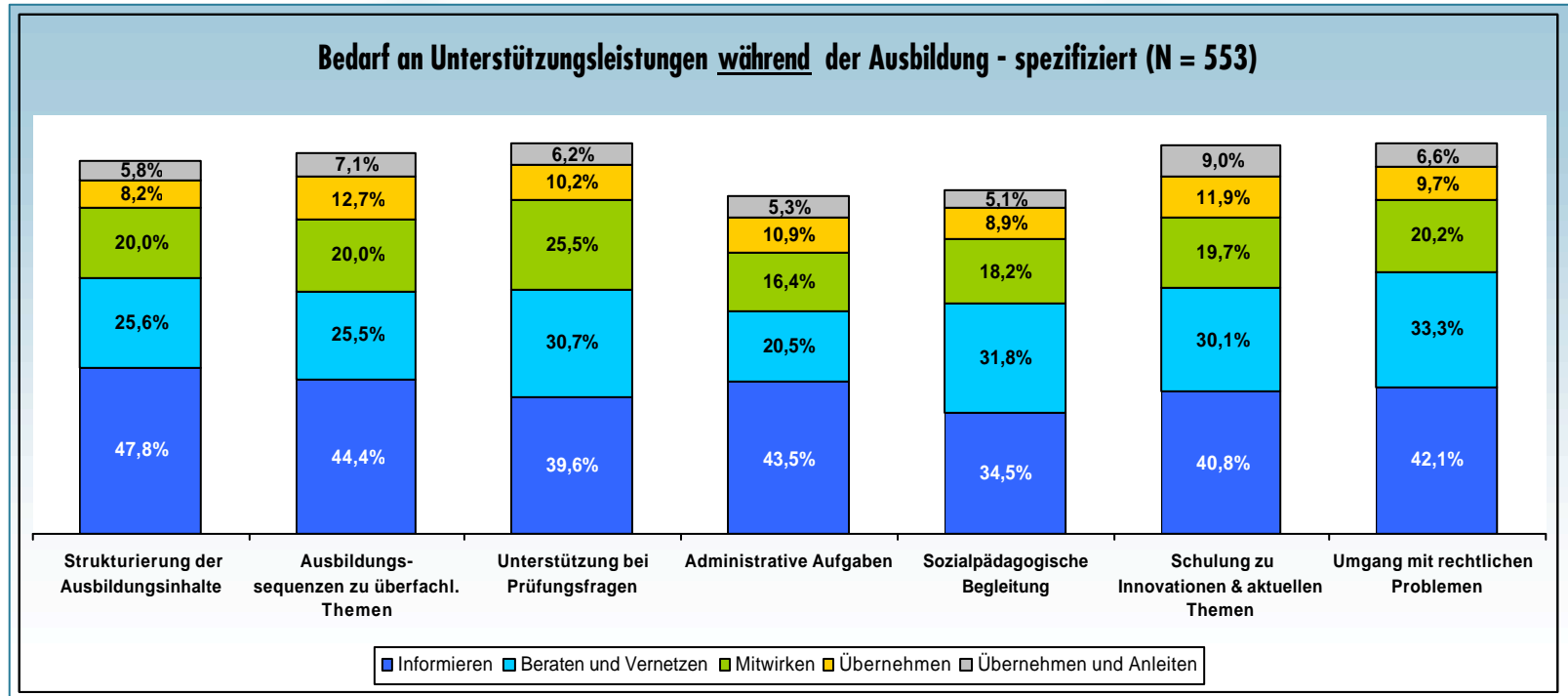
Modellversuch: Externes Ausbildungsmanagement: Unternehmensbefragung

C. Bedarf an spezifischen Angebotsausprägungen während der Ausbildung – Durchschnittswerte für einzelne Zielgruppen



Modellversuch: Externes Ausbildungsmanagement: Unternehmensbefragung

C. Bedarf an spezifischen Angebotsausprägungen während der Ausbildung



Zusammenfassung: Bedarf an spezifischen Angebotsausprägungen

- **Bedarf an Unterstützungsleistungen ist generell sehr hoch**
- **Nahezu jeder zweite Betrieb hat Informationsbedarf (1. Stufe); besonderes Interesse haben**
 - o **Großbetriebe**
 - o **Industriebetriebe**
 - o **Betriebe mit Ausbildungserfahrung**
- **Die intensiveren Angebote „Beraten und Vernetzen“ sowie „Mitwirken“ sind vor allem von Bedeutung für**
 - o **kleinere Betriebe mit wenig Ausbildungserfahrung**
 - o **Betriebe der Branchen Handwerk und Dienstleistung**
- **Die Angebote „Übernehmen“ sowie „Übernehmen und Anleiten“ stoßen auf geringeres Interesse. Relevant sind sie vor allem für bestimmte Zielgruppen: z. B. Kleinbetriebe oder Betriebe, die bislang nicht ausgebildet haben.**